

# Investieren in eine bessere Welt

Warum der BDKJ ethisch-nachhaltige Anlagerichtlinien hat



### Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Einführung in ethisch-nachhaltige Geldanlagen	4
Kriterien für ethisch-nachhaltiges Investment	6
So findest du eine nachhaltige Bank!	8
Methoden für Gruppenstunde und Leiter*innenrunde	10
Links und weiterführende Informationen	12
Vergleich von Banken	14

,,Das Geld muss dem Menschen dienen und nicht regieren."

(Papst Franziskus, Evangelii gaudium 58)

/ Dieser Grundsatz und der Gedanke einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung des Menschen sind Grundsätze für alle Finanzverantwortlichen in unserer Kirche. Sie sind dafür sensibilisiert, ob und wie die kirchlichen Geldanlagen dem Menschen dienen.

Ethisch-nachhaltiges Investment bietet viele Möglichkeiten und ist eine Form professioneller Vermögensverwaltung, die ihre Verantwortung für die Menschen und die Schöpfung ernst nimmt.

(Dr. Franz Jung, Bischof von Würzburg)

## Impressum:

Herausgeber:

BDKJ Diözesanverband Würzburg

Ottostr. 1 97070 Würzburg

Tel: 0931 / 386 63 141 bdkj@bistum-wuerzburg.de

Layout: Markus Saukel

#### Vorwort

Ohne Geld läuft heutzutage fast nichts. Daher hat auch nahezu jede Gruppierung in der Jugend(verbands)arbeit ein eigenes Konto. Der BDKJ-Diözesanverband Würzburg selbst verfügt ebenfalls über Finanzen, die er verwaltet. Doch was genau passiert eigentlich mit diesem Geld, so lange es bei einer Bank liegt? Wie und nach welchen Kriterien wird damit gewirtschaftet, gerade wenn es für eine längere Zeit fest angelegt ist?

Diese Frage stellte sich auch die BDKJ-Diözesanversammlung und beschloss die Einrichtung einer Arbeitsgruppe. Auftrag und Ziel dieser war es, ethischnachhaltige Anlagerichtlinien auszuarbeiten, um einen verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit den eigenen Finanzen zu ermöglichen. Diese Anlagerichtlinien sollten auf Basis der ethischen Grundsätze einer christlichen Werteorientierung formuliert werden, wozu aus Perspektive der kirchlichen Jugendverbandsarbeit der Schutz der menschlichen Person, die Bewahrung der Schöpfung sowie der Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden zählen. Auch die kirchliche Sozialverkündigung drängt zu mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Ressourcen und nimmt dabei heute und zukünftig lebende Generationen weltweit in den Blick.

Auf dem Weg bis dorthin gab es Kontakte mit kirchlichen Banken, der Finanzkammer des Bistums Würzburg und anderen BDKJ-Ebenen bundesweit.

Auch Leitdokumente der Kirche haben

eine gute Orientierung gegeben,

um durch Abwägen von Utopie und realistisch Umsetzbarem ethisch-nachhaltige Anlagerichtlinien für den BDKJ-Diözesanverband Würzburg zu formulieren, die auf der Diözesanversammlung 2020 beschlossen wurden.

Wichtig dabei war uns als Arbeitsgruppe, dass unsere interne Arbeit auch eine Wirkung auf die weiteren Beteiligten entfaltet und das Thema mehr in den Fokus gerückt wird. Und so ist auch diese Arbeitshilfe als ein Ergebnis anzusehen, das nach intensiver Auseinandersetzung mit diesem Themengebiet entstanden ist, um damit vor Ort inhaltlich zu arbeiten. Sie soll dabei helfen, junge Menschen und kirchliche Gremien mit dem Thema vertraut zu machen, damit diese sich privat und im kirchlichen Kontext mit den Auswirkungen von ethisch-nachhaltigem Geld beschäftigen können.

Ihr habt weitere Fragen zum Thema "Ethisch-nachhaltiges Investment", wollt mehr über "grüne Banken" wissen oder habt Interesse, dazu mal etwas Inhaltliches in einer Leiter\*innenrunde oder einem Studienteil auf einer Versammlung zu machen?

Dann meldet euch bei uns! Wir unterstützen euch gerne bei der Umsetzung eurer Ideen und bei eurem Prozess der Erstellung von eigenen Ethisch-nachhaltigen Anlagerichtlinien!

Eure AG Anlagerichtlinien: Annette Dürr, Julius Glaser, Markus Goldstein, Christina Lömmer, Michael Olbrich

# Einführung in ethisch-nachhaltige Geldanlagen

"Geld regiert die Welt!" - Diesen Spruch hat wohl jede\*r schon einmal gehört, denn er spricht eine unbequeme Wahrheit an: Geld ist die Grundlage unseres Wirtschaftssystems und somit auch unserer ganzen Gesellschaft. Wer Geld hat, kann entscheiden, was damit gemacht werden soll und was nicht. Das trifft für Einzelpersonen, Gruppierungen mit gemeinsamen Geld oder auch ganze Staaten zu. Hier liegt also eine gewisse (Entscheidungs-)Macht, die von Akteur\*innen eingesetzt werden kann: Wo darf mein Geld wirtschaften und wo nicht. Dahinter können verschiedenen Ziele und damit auch Wertevorstellungen liegen, wie etwa Profitmaximierung oder der Erhalt einer ökologisch und sozial lebenswerten Welt.

Doch was bedeutet dies eigentlich ganz konkret? Florian Roth von der sozial und ökologisch orientierten GLS-Bank meint dazu: "Geld ist dann sozial und ökologisch angelegt, wenn es bewusst Projekten zur Verfügung steht, die sich für eine lebenswerte Zukunft einsetzen, der Gesellschaft sinnstiftend dienen und gleichzeitig Investitionen in sozial- oder umweltschädliche Firmen ausgeschlossen werden. Aus ökologischer Sicht wäre das zum Beispiel die Unterstützung der Erschließung von erneuerbaren Energien, um den Klimawandel zu stoppen oder das Investieren in biologische Landwirtschaft. Aus sozialer Sicht wäre das beispielsweise der Handel von fair produziertem Kaffee für gerechte Arbeitsbedingungen." Ethisch-nachhaltig wirkt Geld also vor allem dadurch, dass eine Bank dieses nach sozialen und ökologischen Kriterien als Kredite an Firmen vergibt. Auf dem Aktienmarkt, wo Firmenanteile gehandelt werden und für Privatanleger\*innen eine höhere Rendite erzielt werden kann, gilt das gleiche Prinzip.

Ethische und nachhaltige Banken haben sich genau diesem Prinzip verpflichtet. Dafür arbeiten sie Anlagerichtlinien aus, also konkrete Kriterien, nach denen sie ihr Geld investieren.

Solche Kriterien geben sich auch große und kleine Institutionen, die bei der Auswahl von Banken und Anlagemöglichkeiten helfen. Und es wirkt! Immer mehr (auch eher konventionelle) Banken bieten nachhaltige Anlagemöglichkeiten an, da die Nachfrage danach steigt. Doch hier heißt es tatsächlich Augen auf: Welche Anlagemöglichkeiten schauen nur grün aus und wo steckt tatsächlich auch grün drin? Aufgrund vieler kleiner nachhaltiger Kriterien können durchaus auch große Unternehmen, die allgemein eher kritisch gesehen werden, wenn es um Nachhaltigkeit und vor allem soziale Standards geht, nach dem Best-in-Class-Prinzip (=das beste Unternehmen in einer bestimmten Branche im Vergleich zu allen anderen Unternehmen in dieser Branche) auf Platz 1 liegen.

Was damit beispielsweise gemeint ist, erklärt Florian Roth im folgenden Podcast.



Und auch jede\*r Einzelne kann für sich Prinzipien festlegen und danach seine Bank wählen! Doch bringt das überhaupt etwas bei diesen kleinen Summen? Florian Roth beantwortet dies mit einem eindeutigen Statement: "Je mehr Menschen sich bewusst für ethisch-nachhaltige Konten entscheiden, desto höher ist der Druck auf gesellschaftliche Institutionen und Unternehmen und desto schwieriger kommen etwa Firmen, die Kohlekraft fördern oder auf Zwangsarbeiter\*innen in China setzen, an notwendiges Geld!"

Und was hat das alles jetzt eigentlich mit der kirchlichen Jugendarbeit zu tun, wie kann man sich hier mit dem Thema auseinandersetzen und lohnt sich zum Beispiel ein Bankenwechsel mit dem Gruppenkonto?

Einer der ersten Schritte könnte sein, mal bei der lokalen Bank nachzufragen, wie diese mit dem Geld wirtschaftet, das ihr anvertraut wurde oder ob es gar eine nachhaltige Grundausrichtung der Bank gibt. Ein zweiter Schritt wäre etwa, sich konkret mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen: Welche Werkzeuge kann man den jungen Menschen an die Hand geben, um der



Frage auf den Grund zu gehen, wie wir (als einzelne Menschen, aber auch als gesamte Gesellschaft) leben wollen und wo und auf welche Weise jeder Mensch Einfluss darauf hat, die Welt positiv zu gestalten.

# Kriterien für ethisch-nachhaltiges Investment

Zu den wesentlichen Grundsätzen einer christlichen Werteorientierung gehört der Schutz der menschlichen Person, die Bewahrung der Schöpfung und der Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden. Diese Werte können auch im Umgang mit den Finanzen des Jugendverbandes oder der Ortsgruppe gelebt werden. Um finanzielle Mittel ethisch-nachhaltig anlegen zu können, können die folgenden Kriterien angewandt werden. Sie sind Mindeststandards und teilweise Kompromisse, die in der Praxis umsetzbar sind, aber trotzdem die drei Dimensionen Soziales, Ökologie und Unternehmens-/Staatsführung abbilden.

# **Unternehmen:**

#### Positivkriterien:

#### - Umwelt & Klima:

Förderung und Nutzung von erneuerbaren Energiequellen, Akzeptanz und Einhaltung internationaler Umweltabkommen, nachhaltiges Handeln in allen Wirtschaftssektoren und die Bereitschaft sich als ganzes Unternehmen immer weiter in diesem Bereich zu engagieren tragen zur Bewahrung der Schöpfung bei.

#### - Ethisches & Soziales:

Sicherung der Menschenrechte, Stärkung der Gleichberechtigung und die Lösung gesellschaftlicher Probleme werden aktiv vom Unternehmen gefördert. Außerdem wird das Engagement für bessere Arbeitsbedingungen sowie Korruptionsbekämpfung und -prävention im Unternehmen umgesetzt.

# Negativkriterien

#### - Umwelt & Klima:

Der Anteil an Atomenergie und Kohleenergie, die Förderung bzw. Energiegewinnung aus Ölschiefer und Teersanden soll einen Anteil am Gesamtumsatz des Unternehmens von weniger als 10 % haben. Bei Missachtung von Umweltgesetzen und fehlender Transformationsbereitschaft zu einem umweltfreundlichen Unternehmen soll eine Investition unterbleiben.

#### - Ethisches & Soziales:

Die Produktion von Tabak, Glücksspiel und Beteiligung an Militär- oder Rüstungsindustrie soll weniger als 5 % am Gesamtumsatz des Unternehmens betragen. Ganz Ausgeschlossen werden Investitionen in Pornografie, Embryonaler Stammzellforschung, Korruption und Geldwäsche, Verletzungen der internationalen Arbeitsstandards im eigenen Unternehmen oder in der Zuliefererkette werden nicht toleriert.

#### Staaten:

Grundsätzlich gilt für Beteiligungen in Form von Staatsanleihen, dass Staaten ihre Finanzmittel ohne Zweckbindung für alle anfallenden Dinge ausgeben können. Daher sollten Staaten, die kriegstreibend wirken, Menschenrechte oder die Schöpfung verletzen grundsätzlich ausgeschlossen werden. Durch die interne Vielfalt eines Staates ist es schwierig eine allgemeine Aussage über einen Staat zu treffen, da zu den staatlichen Aufgaben eine Vielzahl an Aufgaben und Zielen ergibt.

#### - Umwelt & Klima:

Der Anteil an Atomenergie soll weniger als 40 % betragen, Raubbau an natürlichen Ressourcen wie Abholzung des Regenwaldes und Ausbeutung oder Verschmutzung des Trinkwassers soll eingedämmt werden. Die Klimaschutzleistungen nach dem Klimaschutzleistungen nach darf nicht sehr schlecht sein.



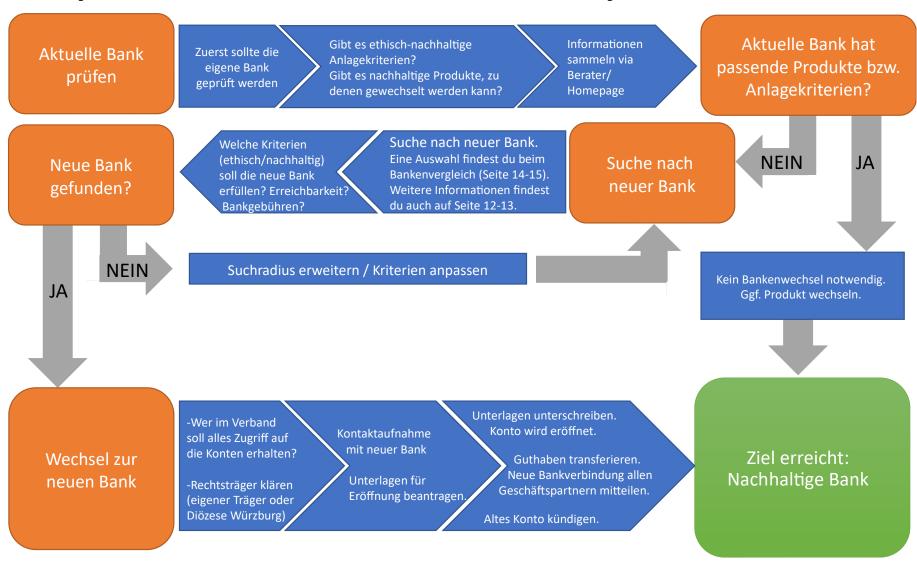
#### Ethisches & Soziales:

Grundsätzlich nicht unterstützt werden sollen Länder, die Nuklear- / Atomwaffen besitzen, deren Staatsform eine Diktatur ist und in denen die Todesstrafe zur Anwendung kommt. Staaten, die mehr als 4% ihres BIP für Militärausgaben verwenden, einen hohen Grad an Korruption aufweisen, die Religionsfreiheit einschränken und Menschenrechte und Gleichberechtigung verletzen sollen auch nicht unterstützt werden. Diese Kriterien sind eine Momentaufnahme. Da sich viele Richtwerte an den Veröffentlichungen verschiedener NGOs orientieren sollten die Richtlinien etwa alle 5 Jahre auf ihre Aktualität hin überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Diese Kriterien sind eine Momentaufnahme. Da sich viele Richtwerte an den Veröffentlichungen verschiedenen NGOs orientieren sollten die Richtlinien etwa alle 5 Jahre auf ihre Aktualitäthin überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

# So findest du eine nachhaltige Bank!

Nachfolgendes Prozessdiagramm soll euch als Verband unterstützen, einen Kontowechsel zu einer nachhaltigen Bank umzusetzen. Dabei müssen einige Punkte berücksichtigt werden. Bei weiteren Infos kann der Vorstand des Diözesanverbandes bzw. die AG Finanzielle Anlagerichtlinien unterstützen.



Wichtig: Es wird empfohlen über einen längeren Zeitraum (ca. 3 Monate) beide Konten parallel zu führen. Somit kann überprüft werden, ob jemand vergessen wurde zu informieren.

# Methoden für Gruppenstunde und Leiter\*innenrunde

Dauer: ca. eine Stunde Geeignet für Jugendliche ab 13 Jahren

Einstieg mit Impulsfragen, Im Idealfall vorher auf Kärtchen kleben und die Jugendlichen dürfen dann nacheinander ziehen:

- Für was gibst du dein Taschengeld aus?
- Was war der größte / teuerste Gegenstand, den du dir von deinem Taschengeld gekauft hast?
- Sparst du einen Teil deines Taschengeldes?
- Was hast du dir zuletzt von deinem Taschengeld gekauft?
- Was würdest du mit 1 Millionen Euro machen?
- Was verstehst du unter Nachhaltigkeit?

Einführung und Erklärung für die Jugendlichen, dass es heute um das Thema "Nachhaltigkeit und Finanzen" geht und fragen, ob sie mit ihren Eltern schon mal über das Thema gesprochen haben. Ihre heutige Aufgabe ist es, sich selber zu überlegen, welche Richtlinien sie für eine Geldanlage setzen würden, wenn sie eine Millionen Euro für ihre Eltern anlegen sollten, damit sie das Geld in zehn Jahren wieder zurückbekommen. Erklärung Aktien:

Hier empfehle ich euch das Video "Aktien einfach erklärt" von explainity auf Youtube, um bei den Kindern ein Basiswissen zu schaffen, wie man Geld in Firmen anlegen kann. Im Idealfall gibt's für die Kinder hierzu noch eine Limonade.

Aktien einfach erklärt: (explainity® Erklärvideo) auf YouTube



Was ist wichtig bei der Auswahl der Firmen? Erklärung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die bis 2030 für alle Menschen weltweit erreicht werden sollen.

Die Jugendlichen hier in Kleingruppen von 2-3 Personen die Ziele auf die Top 7 priorisieren lassen: Um was sollen sich die Firmen, die euer Geld bekommen, besonders kümmern?

Bei mehreren Kleingruppen werden nach 5-10 Minuten immer wieder zwei Gruppen gemischt, die sich ihre Top 7 vorstellen und auf die gemeinsamen neuen Top 7 einigen.

Im letzten Schritt werden Ausschlusskriterien angeschaut - Was soll unsere Geldanlage auf gar keinen Fall unterstützen? Dazu bietet sich ein Brainstorming mit den Jugendlichen an.

Anschließend können die Gruppenleiter\*innen noch einige Punkte ergänzen, wie

- Menschenrechtsverletzung,
- Korrupte Firmen
- Tabak und Alkohol
- Umweltzerstörung
- Waffen und Rüstungsexporte
- Glücksspiel
- Kohle und Kernenergie

Jede\*r Jugendliche bekommt anschließend fünf Klebepunkte und darf entscheiden, welche Ausschlusskriterien persönlich am wichtigsten sind.

Kreative

Aufgabe: Während die

Gruppenleitung nochmal die wichtigsten positiven sowie negativen Faktoren zusammen schreibt, können die Jugendlichen in 2 Gruppen ein Werbeplakat für Ihre Geldanlage entwerfen, aus dem alle wichtigen Punkte hervorgehen.

Abschluss: In einem Abschlusskreis geben die Jugendlichen nochmals eine Rückmeldung, wie ihnen die Gruppenstunde gefallen hat und was sie aus der Gruppenstunde für sich mitnehmen. Gerne kann dabei ein Säckchen mit Schoko-Goldtalern rumgereicht werden, aus dem sich jede\*r einen Taler nimmt.





# Vergleich von Banken

Nachhaltige Banken haben das Ziel, ihre Geldgeschäfte fair, ethisch und ökologisch abzuwickeln und damit die Welt mit Geld zu verändern. Mittlerweile gibt es auch in dem Bereich einige Anbieter, von denen hier eine kleine Auswahl kurz vorgestellt werden soll.

Die LIGA-Bank eG wurde bereits 1917 gegründet. Bei ihr steht vor allem der Gedanke der Solidarität und die christliche Verantwortung füreinander im Vordergrund. Die Einlagen



werden zum Nutzen der kirchlichen Gemeinschaft genutzt. Schwerpunkt sind sozial-karitative Maßnahmen und das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum. Durch die Filiale in Würzburg ist auch direkter Kontakt und Kundenbetreuung möglich. Da sich die Bank als "Dienstleister für die Kirche" sieht, können nur kirchliche Verbände bzw. haupt-/nebenamtliche Mitarbeiter\*innen im kirchlichen Dienst Kund\*innen werden.



Die Bank im Bistum Essen (BIB) wurde 1966 gegründet. Das damalige Ziel war die Versorgung der kirchlichen Einrichtungen mit Kreditmitteln mit der Orientierung der FAIR BANKING Geschäftsstrategie an christlichen Werten. Dabei wurde

diese um den Gedanken der Nachhaltigkeit erweitert. In den vergangenen Jahren wurde das Geschäftsfeld auf etwa 60 Entwicklungs- und Schwellenländer erweitert. Es können alle Personen die Dienstleistungen der Bank in Anspruch nehmen, wenn sie sich dieser Geschäftsstrategie verbunden fühlen.

Die EthikBank ist mit ihrer Gründung 2002 als Zweigniederlassung der Volksbank Eisenberg vergleichsweise jung. Das Ziel der Gründer



war eine ethisch-ökologische Direktbank. Die Einlagen gehen nur an Kund\*innen, die die "Ethikprüfung" bestehen, welche aus den Anlagekriterien der Bank abgeleitet wird. Das Kreditinstitut ist eine der ersten "Gläsernen Banken". Das heißt, jede\*r kann über die Homepage prüfen, in welche Kredite die Einlagen investiert werden.

# **-evenord** bank

# Leistung höchstpersönlich.

Die Evenord-Bank eG-KG (1961 gegründet) ist mit 40 Mitarbeiter\*innen sehr tief mit der Region Nürnberg verwurzelt. Evenord steht

hierbei für Einkaufs- und Verwertungsgenossenschaft der nordbayerischen Fleischer. Dabei steht im Vordergrund das Streben nach glaubwürdigen und verantwortungsvollen Geldgeschäften für die Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft in der Region. Dabei wird das Geld der Anleger\*innen schwerpunktmäßig für die Bereiche Ökologie, Kultur und Soziales genutzt. Es soll die Lebensqualität einer Nachhaltigen Gesellschaft gefördert werden und ein Einklang von Mensch und Umwelt erreicht werden. Diese Grundpfeiler sind im Ethikkodex festgehalten.

1980 gegründet wurde. Sie ist in



Deutschland, Spanien, Großbritannien, Belgien und Frankreich vertreten und wirkt in über 70 Ländern. Sie investierte als eine der ersten Banken in erneuerbare Energien. Das Ziel der Bank ist, langfristig positive Veränderungen für Mensch und Umwelt zu bewirken. Dies wird in den Bereichen Umwelt (Wind- und Solarparks, Bio-Bauernhöfe), Soziales (Fair-Trade, soziale Wohnprojekte, nachhaltiger Tourismus, menschwürdige Pflege, Bildung, alternative Schulen) und Kultur (Stärkung der Gemeinschaft, Bildungseinrichtungen) umgesetzt. Anhand einer interaktiven Karte kann man die Projekte in der eigenen Umgebung suchen, die mit den Einlagen finanziert und unterstützt werden.



Die GLS Gemeinschaftsbank eG (GLS) steht für Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken und ist nach eigenen Angaben die erste Ökobank der Welt (1974 gegründet). Hier haben die Kund\*innen bei der Kontoeröffnung sogar die Wahl, in welche

zukunftsfähige Branche mit dem eigenen Geld Kredite vergeben werden sollen. Die Bank ist in den Branchen Bildung & Kultur, erneuerbare Energien, Ernährung, nachhaltige Wirtschaft, Soziales & Gesundheit und Wohnen aktiv. Seit 2008 ist das Engagement auch im christlich-kirchlichen Bereich stark gestiegen. Zusätzlich kann man Mitglied werden, indem man GLS Bank Anteile erwirbt. Diese senken die Bankkosten, es wird eine Dividende ausgeschüttet und man kann somit auch bei der Bank mitbestimmen.

Bildnachweis: Bankenlogos der jeweiligen Websites 15 "Alle, junge und alte Menschen, Menschen auf der ganzen Welt, können an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten, ein jeder von seiner Kultur, seiner Erfahrung, seinen Initiativen und seinen Fähigkeiten aus"

Papst Franziskus - Laudato si

